

	<p>Object: Matthias Beckmann: Dinosaurier und Menschen im Museum für Naturkunde, 2004</p> <p>Museum: Artothek Charlottenburg-Wilmersdorf Hohenzollerndamm 176 10713 Berlin 030 9029-16709 artothek@charlottenburg-wilmersdorf.de</p> <p>Collection: Berlin-Motive, Institutionen und Interieurs</p> <p>Inventory number: Bec II-2</p>
--	---

Description

Museumsräume sind die bevorzugten Arbeitsorte von Matthias Beckmann. Dort zeichnet er vor dem Motiv zügig und ohne den Bleistift abzusetzen oder fotografische Hilfsmittel zu verwenden. Die einmal gezogene Linie korrigiert er nicht und verzichtet auf Schraffuren, denn „das Ideal ist die konzentrierte Zeichnung wie aus einem Guss, detailliert und dennoch offen“ (Beckmann in Kat. Berlin 2009). Oft wählt er ungewöhnliche Ausschnitte und Blickwinkel, zeichnet Kunstobjekte und Beiläufiges wie Absperrbänder oder Tapetenmuster gleichermaßen akkurat und erkennt die Situationskomik in so mancher Interaktion des Museumspublikums mit dem Ort und den Objekten.

Im Museum für Naturkunde in Berlin-Mitte steht ein bebrillter Besucher vor dem Exponat: Vornübergebeugt studiert dieser die Schwanzspitze eines Dinosauriers, das riesige Skelett über ihm bleibt aber buchstäblich außerhalb seines Fokus.

Matthias Beckmann studierte an den Kunstakademien in Düsseldorf und Stuttgart, lebt und arbeitet heute in Berlin. An der UdK Berlin und der Kunsthochschule Weißensee lehrte er zwischen 2016 und 2018 Zeichnung und Illustration.

Basic data

Material/Technique:

Graphit auf Papier

Measurements:

40 x 40 cm (Rahmen), 25 x 24,7 cm (Blatt)

Events

Drawn

When

2004

	Who	Matthias Beckmann (1965-)
	Where	
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Museum für Naturkunde Berlin

Keywords

- Besucher
- Dinosaur
- Drawing
- Item of collection or exhibition
- Museum
- Skeleton
- illustration

Literature

- Berlinische Galerie (2009): Matthias Beckmann - Raum, Blicke: die Berlinische Galerie in Zeichnungen ; [anlässlich der Ausstellung Matthias Beckmann - Raum, Blicke - die Berlinische Galerie in Zeichnungen ; 10. September bis 7. Dezember 2009]. Berlin